

In fünf Jahren soll der Haushalt ausgeglichen sein

Die Einwohnergemeinde schreibt bereits rote Zahlen. An einer Informationsveranstaltung wurde die Bevölkerung dafür sensibilisiert, dass zur Behebung der Defizite neben Sparmassnahmen auch eine Erhöhung des Steuersatzes auf 50 Prozent notwendig sei.

Dass die Einwohnergemeinde Bottmingen auf eine Steuererhöhung angewiesen ist, um ihren Finanzhaushalt mittelfristig wieder ausgleichen zu können, steht schon länger im Raum. An der Dezember-Gemeindeversammlung 2023 äusserte der Gemeinderat die Absicht, die Steuern in den Jahren 2025 und 2026 um jeweils zwei Prozent anzuheben, um den Steuersatz von gegenwärtig 45 auf 49 Prozent zu erhöhen. In der Zwischenzeit hat sich aber gezeigt, dass dies nicht ausreichen wird. Im Sommer führte die Ausarbeitung des ersten Budget-Entwurfs 2025 zur Erkenntnis, dass fürs kommende Jahr ein Defizit von 8,6 Millionen Franken drohte. Der Gemeinderat liess in allen Abteilungen Sparmassnahmen definieren und Ausgaben reduzieren, wird den Stimmberechtigten aber an der diesjährigen Budget-Gemeindeversammlung immer noch einen Voranschlag vorlegen müssen, der einen Mehraufwand von 2,1 Millionen Franken enthält.

Um aus den roten Zahlen zu kommen, wird die Gemeinde auch auf zusätzliche Einnahmen angewiesen sein. Der neue Antrag wird daher lauten, den Steuersatz in einem einzigen Schritt um fünf Prozent anzuheben, er würde demnach ab 2025 neu 50 Prozent betragen. Um die Stimmberechtigten mit der finanziellen

Situation ihrer Gemeinde vertraut zu machen, lud der Gemeinderat am 30. Oktober zu einer Informationsveranstaltung ein. An diesem Abend erläuterten Gemeindepräsident Christian Caderas und der für die Finanzen zuständige Gemeinderat Matthias Richter die Ursachen der finanziellen Entwicklung und die behördlichen Überlegungen dazu. Auf diese einleitende halbe Stunde folgte eine einstündige Diskussion, in der sich die Anwesenden vertieft nach einzelnen Aspekten erkundigten.

Der Steuerertrag sinkt

«Wir wollen eine Sensibilisierung für das Thema erreichen, da ein doppeltes Problem auf Einnahmen- wie auch auf Ausgabenseite besteht», formulierte der Gemeindepräsident als Ziel der Veranstaltung. Beide Problemfelder werden im Wesentlichen durch die Demografie von Bottmingen verursacht. Die Gemeinde erfreut sich zwar eines der höchsten Pro-Kopf-Steuererträge im Kanton Baselland, aber dieser Wert verdankt sich einer relativ kleinen Gruppe von vermögenden Personen: Ein Prozent der Steuerpflichtigen zahlt fast einen Fünftel (19 %) der Steuern. Wie Gemeindegemeinschaftsmitglied Hanspeter Weibel präziserte, handelt es sich dabei um 49 Personen. Wenn sich in dieser Gruppe Veränderungen ergeben, etwa durch Wegzug oder Ableben, macht sich dies in der Kasse der Gemeinde rasch bemerkbar.

Hinzu kommt die Entwicklung in den verschiedenen Altersgruppen. Nur schon in den vergangenen zehn Jahren hat die Bevölkerung im Alter zwischen 25 und 50 Jahren markant abgenommen – genau dieses Segment finanziert aber die



Gemeindepräsident Christian Caderas (links) und Gemeinderat Matthias Richter orientieren über die finanzielle Entwicklung von Bottmingen und die Massnahmen gegen eine jahrelange Reihe von Defiziten.



Fotos: Reto Wehrli

jüngeren und älteren Gruppen. «Bei den über 65-Jährigen nehmen die Steuereinnahmen rapide ab», erklärte Gemeinderat Matthias Richter. Und der heute schon grosse Anteil an über 80-Jährigen in der Bevölkerung werde noch weiter wachsen. Auf der anderen Seite generieren sowohl pflegebedürftige ältere Menschen wie auch Kinder auf der Ausgabenseite überdurchschnittlich hohe Kosten. Und nicht zuletzt haben auch übergeordnete Entscheide den Bottminger Haushalt in Schieflage gebracht. Am 27. November 2022 sagten die Baselpolier Stimmberechtigten Ja zu einer Senkung der Vermögenssteuern – eine Reform, die auf den 1. Januar 2023 in Kraft trat und das Ziel verfolgte, den Kanton für vermögende Personen steuerlich attraktiver zu machen. Für die Gemeinde Bott-

mingen, die von guten Steuerzahlern abhängig ist, führte diese Veränderung bereits zu merklichen Mindereinnahmen.

Anstieg der Primarschulkinder

Einer der grössten Kostentreiber auf Ausgabenseite kam für den Gemeinderat unerwartet: Seit 2014 ist der Anteil der Primarschulkinder massiv im Steigen begriffen – in den letzten zehn Jahren ist er um 50 Prozent gewachsen, während die Gesamtbevölkerung im selben Zeitraum nur um zehn Prozent zunahm. Dies sorgte bereits für einen Anstieg der Personalkosten im Bildungs- und Betreuungsbereich und wird weitere Ausgaben bei den Investitionen für mehr Schulraum nach sich ziehen.

Was Bottmingen zu schaffen macht, sind einfach ausgedrückt steigende Kos-

ten bei stagnierenden Einnahmen. Stimmt die Gemeindeversammlung im Dezember der Steuererhöhung zu, kann das Abrutschen in immer grössere Defizite abgewendet werden. «Der Finanzplan rechnet bei einem Steuersatz von 50 Prozent in fünf Jahren mit einem ausgeglichenen Haushalt und 12 Millionen Franken Schulden», rechnete Matthias Richter vor. In diesem Finanzplan seien allerdings nur die regulären Investitionen von 12 Millionen einberechnet worden. Auf Bottmingen kommen jedoch noch Grossprojekte wie die Schulraumerweiterung und die Neubauten für den Werkhof und die Bibliothek zu, die ein Volumen von rund 57 Millionen Franken umfassen.

Der Handlungsbedarf bleibt daher bestehen. Christian Caderas kündigte an, dass 2025 eine Strategie dazu ausgearbeitet werde: «Der Gemeinderat muss im kommenden Jahr die Hausaufgaben machen und ein Projektportfolio mit Finanzierung ausarbeiten.» Matthias Richter beschrieb die «Inwertsetzung von gemeindeeigenen Parzellen und Immobilien» als eine Möglichkeit – durch Abgabe im Baurecht und Vermietung. Die meisten Massnahmen zur finanziellen Optimierung wären aber stets mit Änderungen in Reglementen verbunden, wozu jeweils die Gemeindeversammlung ihre Zustimmung erteilen müsste. Das letzte Wort liegt somit bei den Stimmberechtigten, auch schon an der bevorstehenden Budget-Versammlung. Präsident Caderas war sich im Klaren darüber, dass in jedem Fall Überzeugungsarbeit zu leisten sein wird: «Wir erwarten eine intensive Diskussion im Dezember.»

Reto Wehrli

GEMEINDEINFORMATIONEN

SPORT

Street-Workout-Anlage beim Schützenhaus



Gerne informieren wir, dass die Arbeiten der budgetierten Street-Workout-Anlage der Gemeinde Bottmingen in dieser Woche starten. Die Anlage, die zu rund einem Viertel mit Geldern aus dem Swisslos Sportfonds finanziert wird, kommt angrenzend an den bereits bestehenden Bewegungspark zu liegen. Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, werden wir erneut informieren und über die Funktionalitäten der Anlage berichten.

ZIVILSTANDSNACHRICHT

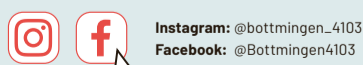
Todesfall

Studer Rolf, † 30. September 2024, * 16. September 1927, aus Dornach. Er war wohnhaft in Bottmingen. Die Abdankung findet am 14.11.2024 um 14 Uhr in der Kirche Bottmingen statt.

Gemeindeverwaltung

Bottmingen ist auf Social Media!

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook und bleiben Sie stets aktuell informiert, was in der Gemeinde Bottmingen läuft.



Instagram: @bottmingen_4103
Facebook: @Bottmingen4103

Der BirsigtalBote
im Internet
www.bibo.ch

KIND UND JUGEND

MidnightSports Spiegelfeld geht nach der Herbstmesse wieder los!

Ab dem 16. November steht wieder allen Jugendlichen ab der Sekundarstufe jeden Samstagabend die Turnhalle der Sekundarschule Binningen für Spiel, Sport und Spass kostenlos zur Verfügung. Ein Angebot von Jugendlichen für Jugendliche.

Ab dem 16. November 2024 bis am 12. April 2025 steht der sportliche Treffpunkt samstags allen Jugendlichen aus Binningen, Bottmingen und Umgebung zur Verfügung. Die offene Turnhalle unter dem Namen MidnightSports Spiegelfeld findet jeweils von 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr in der Turnhalle Nord/Süd der Sekundarschule Binningen statt. Die Jugendlichen können ihre Aktivitäten frei wählen. Die Turnhalle bietet unter anderem viel Platz für klassische Ballsportarten, Geräteturnen und Geschicklichkeitsspiele. Es steht auch ein Kiosk mit Getränken und Snacks zur Verfügung.

Jugendliche gestalten das Angebot mit
Das Angebot bietet nicht nur Raum für Sport und Treffpunkt, sondern ermöglicht auch ein Lernfeld für Jugendliche, um erste Arbeitserfahrungen zu sammeln. Als Juniorcoachs organisieren und gestalten Jugendliche aus der Sekundarschule die vielseitigen Aktivitäten, stellen mit ihrem Einsatz den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen sicher und nehmen nicht zuletzt eine Vorbildfunktion ein. Die Begleitung durch die Projektleitenden sowie das Aus- und Weiterbildungsangebot von IdeeSport bieten den Coachs Unterstützung und Impulse, die sie für ihre Arbeit in den Sporthallen benötigen.

Gute Zusammenarbeit in Binningen und Bottmingen

Um das Angebot lokal zu verankern und auf die Bedürfnisse der Zielgruppe auszurichten, besteht eine Projektgruppe mit



Schlüsselpersonen aus der Gemeinde, der Sekundarschule, Gemeindepolizei und des SC Binningen. Sie haben unter anderem den Aufbau des Projekts unterstützt und die Pilotphase begleitet. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Binningen und Bottmingen.

MidnightSports Spiegelfeld ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinden Binningen und Bottmingen und der Stiftung IdeeSport. Mit Unterstützung der Beisheim Stiftung, Gesundheitsförderung Schweiz und weiteren Partnerschaften.

Infos unter: www.ideesport.ch/projekte/midnightsports-binningen/

KOMMISSIONEN



GEMEINDE BOTTMINGEN ERWACHSENEN-BILDUNG UND FREIZEITGESTALTUNG

Nähen Semesterkurs

Sie haben Freude am Nähen oder möchten es von Grund auf erlernen. Sie nähen Kleider für Erwachsene oder Kinder nach Ihren eigenen Ideen, Sie ändern oder modernisieren bestehende Kleider oder Sie stellen Accessoires her. Alles, was mit Nähen zu tun hat, ist möglich. Dabei werden Sie bei Ihren persönlichen Nähprojekten aller Art individuell unterstützt.

Kursleitung: Güzyde Akbulut

Kurszeit: Dienstag 14.15–17.15 Uhr

Kursort: Burggartenschulhaus Bottmingen

Kurskosten: Fr. 30.– pro Kurseinheiten à 3 Stunden/
Einstieg jederzeit möglich

Auskunft: Gertrude Schmidlin, 061 421 60 66,
gertrude.schmidlin@bluewin.ch

Anmeldung: jederzeit möglich

Französisch «Quelle Chance» (B1) Kurs – Nr. 13

Vous parlez déjà un peu français et souhaitez progresser ? Ce cours vous permettra d'être à l'aise dans toutes les situations de la vie quotidienne, de discuter et argumenter en français mais aussi d'enrichir vos connaissances sur la culture francophone. Nous utilisons le livre « On y va ! B1 » et nous avançons au rythme de chacun dans une atmosphère sympathique. Vous êtes bienvenu(e) pour un cours d'essai !

Kurszeiten: Freitag, 8.30–10 Uhr

Kursleitung: Sandrine Vaillant

Anmeldung: jederzeit möglich

Auskunft: Salomé Huggel, 078 206 79 43, s.huggel@bluewin.ch

Kurskosten: Fr. 14.50 pro Kurseinheit à 1,5 Std (ab 8 Teilnehmenden)
exkl. Lehrmittel

Italienisch Anfängerkurs (A1) Kurs – Nr. 21

Der Kurs richtet sich an Personen, die die italienische Sprache lernen möchten. Wir werden die Sprache anhand des Lehrwerks «Nuovo Espresso 1», Liedern und einfachen Konversationen erlernen. Die Unterrichtssprache ist Italienisch auf einem sehr einfachen Niveau. Grundkenntnisse sind nicht nötig.

Kurszeiten: Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr

Kursleitung: Katharina Kraske

Anmeldung: bis 10.1.2025

Kursbeginn: 16.1.2025

Kursort: Kurslokal, Schlossgasse 10, Bottmingen

Auskunft: Salomé Huggel, 078 206 79 43, s.huggel@bluewin.ch

Kurskosten: Fr. 14.50 pro Kurseinheit à 1,5 Std (ab 8 Teilnehmenden)
exkl. Lehrmittel

Das gesamte Kursprogramm finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bottmingen:
<http://www.bottmingen.ch> (Kurse)